

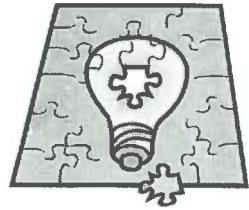
rätselfhaft

Mitraten – so funktioniert's!

Füll' eine Teilnahmekarte aus und wirf' sie bis 8:00 Uhr morgens am nächsten Tag in die „Rätselbox“ bei der Lagerzeitungsredaktion (im Hof des WiWö-Hauses) oder den RaRo-Lager.

für Anfänger

Es hat vier Beine und kann nicht gehen, muss immer auf allen Vieren stehen. Was ist das?



für Fortgeschrittene

Was ist das?

Je mehr man hinzutut, desto kleiner wird es und je mehr man wegnimmt, desto größer wird es!

für Profis

Ein Mann geht eine fahrende Rolltreppe in Fahrtrichtung hoch. Er steigt 12 Stufen hoch. Als er genau auf halber Strecke ist (also nach sechs gelaufenen Schritten), läuft ihm seine Freundin hinterher. Sie läuft doppelt so schnell und muss 24 Stufen steigen, ehe sie genau gleichzeitig mit ihm das obere Ende der Rolltreppe erreicht.

Wie viele sichtbare Stufen hat die Rolltreppe, wenn sie steht?

Blick in die Sterne

Widder 21. 3. - 20. 4.
Today will be the best day in your wöhle week. Use your chances to make new friends and start an affair.....

Stier 21. 4. - 20. 5.
You've already shown, that you can be very helpful and understanding. Now show that you can be funny as well!

Zwilling 21. 5. - 21. 6.
Still you are pretty tired the wöhle day. But you have made new friends yesterday, try to keep them! You may need their help.

Krebs 22. 6. - 22. 7.
You have impressed everybody with your talent to care about almost everybody, and you have made a lot of new loyal friends.

Löwe 23. 7. - 23. 9.
Hopefully you will have a better day tomorrow. What has gone wrong? Don't care so much about other people.

Jungfrau 24. 8. - 23. 9.
You have discovered that sharing is better than only getting things. How could you have been so blind before? Go on!

Waage 24. 9. - 23. 10.
You haven't made a decision yet, what is bothering you? You could start to be a bit nicer, because you're not making friends!

Skorpion 24. 10. - 21. 11.
Still in love, and you've not told her/him yet?!? What's wrong with you! Get up and tell the world about your feelings!

Schütze 22. 11. - 21. 12.
You don't take your horoscopes serious! Nobody can stand you a whole day! You have to leave the others a bit of space for breathing!

Steinbock 22. 12. - 20. 1.
Now that you've taken help you've discovered that it's good to have friends. They still think of you as one who can do everything.

Wassermann 21. 1. - 19. 2.
It's difficult to get out of roles you've had all your life. But You can do! You'll find someone to support you.

Fische 20. 2. - 20. 3.
You don't have the courage to get out of a situation you hate. Stand up and do it! You can't loose if you're feeling better afterwards!

Frage zum Tag

Heute: Welches Tier hat dich am meisten beim Ausflug in den Tierpark beeindruckt?

■ Fischotter, der schwimmt so lustig



- Steinbock, Wahnsinn was für eine Körperbeherrschung
- Adler, die Klauen mit Lizenz um Töten
- sheep with hornes, wir vermuten unser schottischer Freund meinte damit ein Widder
- 4 Horn-Ziege, unser Späherführer Phillipo war sich auch nicht ganz sicher

Fundkiste

- Graue Schirmkappe: „Eder – Ziegel und mehr“
- Eine Jeansjacke für Mädchen aufgestickt mit Blumen
- Das Lagerhandbuch von Yorick T.
- Eine kleine Maglite-Taschenlampe
- Jacke/Regenjacke von Tierparkausflug Gruppe Zebra

Gesucht:

- Grünes Balea Duschgel mit Kiwi/Frucht Geschmack dringend gesucht.
- Stimme von GuSp-Führerin Belli ist verloren gegangen, wer hat sie gesehen, bitte dringen melden.

Fundsachen bitte in der Lagerzeitungsredaktion abholen und abgeben

Wer will mich?

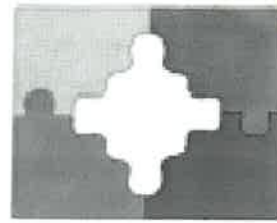


Suche **Wichtelführerin**, die ganzen Wichtel haben mich nicht sonderlich beeindruckt.
Kennwort: *Aufs Alter kommst nicht an*

Handsome **Scotish boy's** takin' every caravelle girl available.
Codename: *lovetent*

Langdiendendes **Gildemitglied** sucht Führerin für gemeinsamen Mittags-schlaf. Kennwort: *70 Cent für immer*

Späher sucht Traumgirl für einsame Momente. Kennwort: *romantisches Lagerfeuer*



anBlick

Lagerzeitung zum Gruppensommerlager 2003 in Haslach
Ausgabe 4 3. Juli 2003

WetterBlick

Es ist weiterhin mit Regenschauern und Gewittern zu rechnen. Doch auch die Sonne zeigt sich immer wieder.

Wer bist denn du?

Gestern beim Ausflug in den Wildpark hattet ihr nicht nur die Gelegenheit, verschiedene Tiere in unterschiedlichen Lebensräumen (einige davon habt ihr sicherlich noch nicht gekannt) zu sehen, sondern auch Kindern aus anderen Stufen kennen zu lernen. Habt ihr die Gelegenheit genutzt mit ihnen zu plaudern und vielleicht auch zu erfahren wie es denn so bei den WiWö, GuSp, CaEx oder RaRo zugeht? Ihr werdet sie sicher wieder treffen, denn es stehen noch einige

gemeinsame Aktivitäten auf den Programm.

Die Tatsache, dass die Möglichkeit besteht, PfadfinderInnen aus anderen Alterstufen kennen zu lernen, ist eine der großen Chancen eines Gruppensommerlagers. Dadurch wird es für jede/n Einzelne/n leichter, sich als Mitglied einer großen Gruppe zu erleben. Deshalb nützt die Gelegenheiten, die sich noch bieten werden, um Kontakte knüpfen und vielleicht auch neue Freundschaften zu schließen.

Blick in die Töpfe

heute und morgen gibt's zum Beispiel

- Fleischknödel mit Sauerkraut
- Mozzarella mit Paradeisern
- Verschiedene Creationen, über die noch geschwiegen wird

Gut zu wissen

Heute um 14:00 Uhr findet das erste Match um den Haslach-Pokal statt! Die Spieler hoffen auf zahlreiche Zuschauer auf den Fußballplatz hinter dem Haus!

Holz – ein Baustoff zum Leben

Es ist wirklich verblüffend, was man aus Holz so alles machen kann! Nicht nur Streichhölzer, Zahnstocher und Gartenzäune lassen sich daraus fertigen - nein - auch Wohnliches und Nützliches kann aus schlichtem Stangenholz und rohen Schwartlingen entstehen.

Neo-rustikal

Wichtelführerin Franziska ist stolz auf die gelungene Inneneinrichtung im **WiWö**-Haus. Auch wir finden, dass diese Regale wesentlich besser zum rustikalen Ambiente der Mühle passen, als 08/15-Ware aus dem Baumarkt.



Praktisch

Küche und Esszimmer in einem - ein Platz zum Zusammenkommen, der die Kommunikation fördert. Verschiedene Variationen dieser Idee können auf den **GuSp**-Lagerplatz in Augenschein genommen werden. Wir meinen, dass hier grundsolide Arbeit geleistet wurde.



Gigantisch

oder doch eher „gigantomanisch“? Das sei dem Betrachter überlassen. Unbestritten ist, dass das imposante Bauwerk der **CaEx** auch funktionell ist. Es vereint eine Großküche mit Speisekammer und einen Ess- und Aufenthaltsraum für ca. 50 Personen. Wir hoffen, dass die Konstruktion hält, was sie verspricht.

Innovativ

In Hotelanlagen und Schrebergärten mittlerweile gang und gäbe, nun auch auf der grünen Wiese - einen Pool muss man einfach haben! Gleich angrenzend haben die **RaRo** einen Pavillon errichtet, der sowohl vor



Sonne als auch vor Regen schützt. Wir fragen uns nur, was hat man von einem Pool, wenn er leer ist?

Klassisch

Ein Fahnenmast hat als einzige Aufgabe, Fahnen dabei zu unterstützen, im Wind wehen zu können. Wir finden, dass unser Beispiel diese Anforderung voll und ganz erfüllt.

Erstaunlich

Wirklich innovativ ist die Verwendung von Holz bei der Konstruktion eines Glücksrades. Wir gratulieren den Erfindern!



Feucht-fröhlich

Um auch die tägliche Hygiene nicht zu kurz kommen zu lassen erfüllen die Waschstellen voll und ganz ihren Zweck. Wir sind der Ansicht, dass hier die Optik hinter der Funktionalität zurückstehen musste.

Sportiv

Auch das ist möglich - die Fußballtore für angehende Nationalteam-Spieler fügen sich harmonisch in die Landschaft ein. Wir danken den **RaRo** für diesen sportlichen Beitrag.



Der Tag fängt ja gut an!

... seufzten die müden GuSp als am Dienstag die Zelttüren um 1/2 8 aufgerissen wurden. Gelangweilt wurden sie auf den Lagerplatz gezerrt, wo sie zu ihrem Entsetzen den Morgensport zu betreiben hatten. Positiv gesehen amüsierten sich die besten Ballspieler an dem Aufwach-Merkball, doch der Rest stand gähnend und abgeschossen im Gras herum. Außerdem wurden – wie später erklärt wurde – die RaRo's aufgeweckt bzw. geschrien, die daraufhin mit ihrer Trompete die schnarchenden CaEx aufweckten. Nach dem Frühstück unterlagen die GuSp den Zeltinspek-

tionen, danach wurde zum Taggeländespiel aufgerufen. Ziel des Ganzen war Schätze (Bierglasunterlagen) und Lebensbänder (aus Wolle(!)) der gegnerischen Könige anzuhäufen. Die Könige hießen Sieglinde (Mittelalter), Nebukadnezar (Ende der Antike) und Turandot (Opernzeit). Bei diesem geschichtlich-historischen Mischmasch erfreute man sich trotz mehreren Stürzen an den langen Waldläufen und der Tag begann sich positiv zu wenden. Durch die am Nachmittag folgenden Regengüsse wurden alle Hoffnungen des Tages zunichte gemacht, doch erhoffen wir weiterhin keinen Regen denn dann wären wir und unsere Pläne im Matsch.

Milly Groz

Eine kleine Gutenachtgeschichtge

Küchenmeister Koala Schoko erzählt uns eine kleine Gutenachtgeschichte:

Unsere kleinen Koalas genießen in diesem Jahr ihren wohlverdienten Traum-Urlaub im sonnigen Haslach. Michi Meterbrett - selbsternannter Ferienheld - zelebriert den Sprung vom Einmeterbrett ins 1m-Pool. Echten Eindruck macht er damit bei Walli Wonderbra, die schon seit Tagen sehnsüchtig auf eine Einladung zum

Cocktail im Gildecafe wartet. Über das bunte Treiben wacht Pertl Bärwatch - Hobbypfadfinder mit Erste-Hilfesausbildung. Völlig hingerissen vom sympatischen Kraftprotz Carlo Kraftpaket vergisst Charlotte Schnupfnase mal wieder sich einzucremen und erntet somit eine Sonnenallergie. Aber Heidi Handy merkt von all dem nix wie schon im letzten Jahr ist ihre Telefonrechnung höher als die ganze Pauschalreise.

(written by KOALA SCHOKO
Küchenmeister)

Bittersüßer Augenblick

Trotz der Skepsis in Ihrem Blick versuchte auch sie ein gut gemeintes Lächeln aufzusetzen und sprach ihn noch mal an.

Ob es ihm gut ginge, was für eine Frage.

Natürlich nicht, also nicht so gut wie bis vor ein paar Sekunden auch wenn er nicht mehr wusste wie er sich vor ein paar Sekunden gefühlt hatte, aber wer wusste das schon. Seine Gedanken überschlugen sich, mühsam presste er die Lippen zusammen und zwang sich eine abgedroschene Phrase wie „Ach geht schon“ oder „Nicht so wild“ von sich zu geben.

Sein Bein hatte zwar aufgehört zu bluten, aber es schmerzte noch immer und auch durch die Berührung ihrer Hand wurde es nicht wesentlich besser.

Ihre Hand war warm, fast wie ein zarter Sommerregen auf der Haut, nur das dieser Regen den Schmerz

wieder anschwellen ließ.

Ihre Hand zuckte zurück, als er sein Bein ein Stück beiseite zog und wiederum die seinige auf die Wunde legte.

Er bereute diesen Schachzug sofort wieder, ihre Hand war warm gewesen, weich und einfach ihre, seine Hand war nur seine und obwohl beides schmerzte wünschte er sich ihre wieder zurück nur um ... er wusste selbst nicht wieso.

Wieder versuchte er die Situation mit seinem charmanten, betörenden Lächeln, welches schön viele Mädels in die Flut geschlagen hatte, zu entschärfen und wieder war es ein voller Erfolg.

Sie musste ihn für eine Art Frankenstein halten, der nichts Besseres zu tun hatte, als hier auf dieser Wiese zu liegen, sich Löcher in den Fuß zu treten und jeden schief anzugrinsen der den Mut hatte sich hier entlang zu trauen.



Descripton of the girls

As promised, here is a short description of the Scottish girls.

Gillian: a RaRo. Considered by the other Scottish explorers to be like a mother. One of the Scottish leaders insists she isn't as innocent as she looks.

Emma: has long blond hair, she was chief on Tuesday. Don't go collecting water with her because she will probably get more water on you, than in the water carrier.

Kristine: has long blonde straight hair. Sometimes she is called soapy, she is always clean and tidy.

Laura: has brown hair. She is more at home in the water than on land. She swims like a fish and has her own set of gills.

Sam: she is the small one. She very rarely smiles, perhaps Ian stole it in Vienna?

Tomorrow will follow descriptions of all the Scottish leaders. Most of them will be familiar to you by now.

Er verscheuchte den Gedanken und widmete sich wieder den wichtigen Dingen im Leben.

Er hätte sich ohrfeigen können, er saß hier mit einem kaputten Bein, seine Traumfrau vor der Nase und dachte über die wichtigen Dinge in seinem Leben nach, von denen er nicht einmal wusste was sie waren.

Genau so wenig wie er immer noch nicht wusste wer sie war.

Fortsetzung folgt

Sir MacGouder

Amtliche Erklärung

Die RaRo bitten um Vergebung. Der Wald hat nicht den Anforderungen entsprochen. Wir bedauern alle, die sich verletzt haben oder persönliche Gegenstände im Eifer verloren haben. Manchmal funktionieren Dinge nicht so wie geplant - wir bedauern das!



Haslach ist ein kleiner Ort

nur wenig Leute wohnen dort. Gemütlich lässt es sich dort leben Und auch manchmal einen heben.

Haslach is very good
it put's you in the mood
everytime you walk around
You see the beautiful ground.

Haslach ist ein nettes Örtchen
Die Leutchen reden nette Wörtchen
Sie sind freundlich immer fort
In diesem netten Ort
Die Kirche hat ein nettes Türmchen
Darauf krabbeln viele Würmchen
Uns gefällt der Ort sehr gut
Das bringt uns für das Lager Mut

Love is in the air



Eine gut aussehende **Wichtelführerin** hat ihre Zuneigung zu einem unserer Redakteure bekannt gegeben. Aus bestimmten Gründen können wir nur erste Hinweise auf das neue Paar geben, und zwar die Anfangsbuchstaben Z+M. Wir wünschen viel Glück! **Teresa** und **Sophie** sind beide in **Peter** (Wö) verliebt - aber(!) Peter hat sein Herz schon anderweitig vergeben, aber den Namen wollte er der Redaktion nicht ver-raten... Wir bleiben am Ball!

CaEx: Steffi scheint sich für jemanden zu interessieren, der schon jede Menge Mädchenherzen erobert hat. Was sich da wohl anbaut? Steffi, groß und gut gebaut, ist mit allen wichtigen Werten einer Frau ausgestattet. **Flo**, der diesem Wundermäd

Das Stadttor

Eine Sage von Steffi und Maresi

Es lebten einmal 2 Familienstämme in Haslach, die sich sehr gut miteinander verstanden. Der älteste Sohn des „Haslach-Stammes“ war mit der ältesten Tochter des „Mühl-Stammes“ verheiratet.

Doch eines Tages bemerkte der „Haslach-Stamm“, dass der älteste Sohn ihres Stammes von seiner Frau betrogen wurde. Somit waren die Stämme verfeindet. Der „Haslach-Stamm“ errichtete ein Tor, weil er sich abgrenzen und seinen Macht zeigen wollte. Dadurch hatte der „Mühl-Stamm“ keine Zugang mehr zu den Getreidefeldern. Der „Mühl-Stamm“ sah ein, dass er hier nicht mehr existieren konnte und zog in eine andere Gegend.

Somit gründete der „Haslach-Stamm“ den Ort Haslach und das Tor, das einst die beiden Stämme trennte, wurde das Stadttor.

schöne Augen macht, wäre aber auch durchaus international interessiert.

Ötzi, über den schon in einer der vorigen Ausgaben erwähnt wurde, ist durchaus in **Steffi** verliebt! Aber wie es aussieht, muss er sich mit **Clemens Gröhs** um dieses hübsche Ding streiten, denn bei dem Ausflug heute kam dessen Interesse durch. **Steffi**, die schon mehrmals von **Ötzi** eindeutig angesprochen wurde, ist aber mehr an einem etwas ruhigerem Späher (oder Explorer?) interessiert. Wir berichten laufend.

Benedikt und **Louis**, Informationen aus erster Hand, haben kein Wichtel gefunden, das ihnen schön genug ist. Deswegen haben sich die beiden eine Führerin ausgesucht. Wer wird nicht verraten ...



Die Patrullenämter am Sommerlager Kornett

Voraussetzungen: vorzügliches Zeugnis, anmutiges Aussehen und körperlich TOPFIT.

Aufgaben: Überall Verantwortung, Sklavin der restlichen Patroulle, die Kehle aus dem Leibe schreien.

Hilfskornett

Darf faulenzten, da die Führer es ihnen nicht genehmigen.

Arzt

Auf jeden kleinsten Stich Unmengen an Salbe draufmatschen. Jede Beule mit Pflaster verpicken. Den Tränenstrom, egal wie groß, mit träumerischen und trostspendenden Erzählungen stoppen. Man muss sich die Ohren voll brüllen lassen von schreienden Patienten, deren Wunden mit Feuerwasser verschmiert werden müssen.

Koch

Essensreste einsammeln und damit ein „neuerliches Menü“ zaubern. Das Patrullengeschrir mit den Fettstücken versetzen. Lavorwasser abwaschen.

Materialwart

Den Durchblick im heillosen durcheinander der Patrullenkiste finden und diese mit Schmierseife verschmierte Kiste aufräumen. Alle verschimmelten Werkzeuge von der Wiese aufklauben und diese in die Patrullenkiste schmeissen.

Rasender Reporter

Jede Sekunde des Lagers notieren und sich dabei die Finger brechen.

Feuerteufel

Endlos lang im Wald herum kriechen und nach nicht vorhandenem Brennholz suchen. Die ganze Zeit sogar 2 Augen auf das Feuer richten und das Brennholz, das nicht brennen will verholzen.

Agnes & Victoria



Gourmetkritik des Tages

Dr. Jamie und Dr. Attersberger kamen diesmal mit ihrem Ferialpraktikanten,

einer internationalen Kochnachwuchshoffnung zu den WiWös: „Begonnen haben wir diesmal in der Küche, hier wurden wir herzlich empfangen. Die Köche zeigten uns ihr Revier, von dessen Qualität wir uns

überzeugen konnten. Nach einigen Kostproben in der Küche wurden wir auch von der Meute freundlichst empfangen. Diesmal wurden wir sogar eingeladen an den Tischen Platz zu nehmen. Es gab Hühner-Reissalat „Hawai“ der, obwohl ein kaltes Gericht, trotzdem ein vollkommenes Abendessen darstellte. Diverse exotische Getränke und Kuchen als Nachtschiff vollendeten das vorzügliche Mahl. Für so eine respektable Leistung der WiWö-Köche gibt es 8 von 10

möglichen Punkten.“

In der nächsten Ausgabe werden euch Dr. Jamie und Dr. Attersberger einen Bericht über das Essen bei den CaEx bringen, also macht euch auf was gefasst! Jeder kann einen Überraschungsbesuch kriegen und muss dann sein kochendes Geschick beweisen! Die GuSp waren ja offensichtlich nicht vorbereitet, und zu viele Köche verderben den Brei....